



© Lukas Schaller

Justizgebäude Salzburg - Umbau und Erweiterung Architekturpreis Land Salzburg 2020 - Anerkennung

Das 1908 errichtete Justizgebäude am Rande der Salzburger Altstadt wurde im Lauf der Zeit immer wieder um- und ausgebaut. 2012 schrieb die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) einen EU-weiten Wettbewerb aus, den Franz und Sue für sich entscheiden konnten. In sechs Jahren Planungs- und Bauzeit ist ein moderner, demokratischer Raum entstanden.

Das Justizgebäude tritt nach Umbau und Erweiterung verstärkt in Beziehung zur Stadt. Es öffnet sich mit Ein- und Durchgängen nach allen Seiten und macht seine Innenhöfe zugänglich. Der palastartige Gebäudekomplex wurde um einen Y-förmigen Verbindungsbau im Hof ergänzt. Dieser ist mit seinen Glasfassaden mehrdeutig transparent und beinhaltet Eingang, zentrale Erschließung und Verhandlungsräume. Ein Atrium verbindet die Geschosse, bringt Licht, Ein- und Durchblicke und steht damit auch für ein Verständnis von moderner Gerichtsbarkeit. Die Übergänge von Altbestand zu Neubau sind sensibel und mit hohem Qualitätsanspruch gestaltet. Großzügigkeit und Repräsentation des Altbaus wurden übernommen und in eine zeitgemäße wie auch angemessene Form übersetzt. In vielen Details wie Material- und Farbwahl, im Belassen und Zitieren zeigen sich Kompetenz und Freude im Umgang mit historischer Substanz wie auch die gute Kooperation mit Akteur:innen der Denkmalpflege. Ein Dachcafé ist für Mitarbeiter:innen, Parteien wie Gäste zugänglich und bietet seltene Aussichten in die Dachlandschaft von Salzburg.

Das neue Justizgebäude beeindruckt auf allen Ebenen. Es steht für einen souveränen Umgang mit dem Thema Recht und Gesellschaft und zeigt sich innen wie außen als hochwertiger öffentlicher Raum wie auch als qualitätsvolle Arbeitsstätte – eine gelungene Transformation von monarchistischer Repräsentation hin zu Demokratie, Bürger*innennähe und Transparenz. (Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2020,

Justizgebäude Salzburg

Rudolfsplatz 2
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Franz&Sue

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
KPPK Ziviltechniker GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
rajek barosch landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
23. September 2020



Justizgebäude Salzburg

Verena Konrad)

DATENBLATT

Architektur: Franz&Sue (Christian Ambos, Michael Anhammer, Robert Diem, Harald Höller, Erwin Stättner)

Mitarbeit Architektur: Ursula Gau (PL), Norbert Peller, Uta Deri, Thomas Rögelsperger, Linda Ercusi, Monika Liebmann-Zugschwert, Barbara Wagner, Tamás Kurucsó, Karin Hackl, Werner Reifner, Anna Ladurner, Dieter Fellner, Eva Fischer

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung, Bauphysik: KPPK Ziviltechniker GmbH

Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver Barosch)

Lichtplanung: Christian Ploderer

Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH

Fotografie: Lukas Schaller

Generalplanung: Franz&Sue ZT GmbH, Wien

Gebäudetechnik: Zentraplan Planungsges.mbh

Kostenmanagement: Atelier 23 Architekten ZT GmbH

Fassadenplanung: Face of Buildings planning stimakovits GmbH

Maßnahme: Umbau, Erweiterung

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 11/2011 - 04/2012

Planung: 2012 - 2015

Ausführung: 2015 - 2018

Bruttogeschossfläche: 27.300 m²

Nutzfläche: 13.500 m²

Bebaute Fläche: 5.150 m²

Umbauter Raum: 97.000 m³

Baukosten: 42,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Während der Bauphase wurde durch ein externes Produktmanagement die Einhaltung

Justizgebäude Salzburg

höchster Qualitätsstandards auf Bauproduktebene sichergestellt. Die eingebaute Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt in den Räumlichkeiten des Neubaus für eine angenehme, frische Raumlufte. Der Neubau entspricht dem klimaaktiv Silber Standard.

HWB Bestand nach Energieausweis: 64,5 kWh/m²a

Mit 971 von 1.000 möglichen Punkten erreicht das Gebäude den klimaaktiv Gold Standard und entspricht damit auch im internationalen Vergleich höchsten Anforderungen an die Energieeffizienz sowie optimalen ökologischen Kriterien.

HWB Zubau: 25,2 kWh/m²a

Die folgenden Werte gelten für den Neubau:

Heizwärmebedarf: 19,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 87,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 19,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme
 Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Aigner Natur- und Kunststein GmbH
 Glutz GmbH Österreich
 Lindner Group KG
 EQOS Energie Österreich GmbH
 Bacon Gebäudetechnik GmbH
 Strabag AG

PUBLIKATIONEN

2012 architektur.aktuell 11/2012
 2016 BIG Business Nr. 19
 orf.at
 2019 Turn On Architekturfestival
 In nextroom dokumentiert:
 Öffentlichkeit erwünscht, Umbau und Erweiterung Justizgebäude Salzburg, Hrsg.
 Franz&Sue, Park Books, Zürich, .

Justizgebäude Salzburg

AUSZEICHNUNGEN

Staatpreis Architektur 2021, Nominierung

Architekturpreis Land Salzburg 2020, Anerkennung

ZV-Bauherrenpreis 2019, Nominierung

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, newroom, Mittwoch, 31. Juli 2019

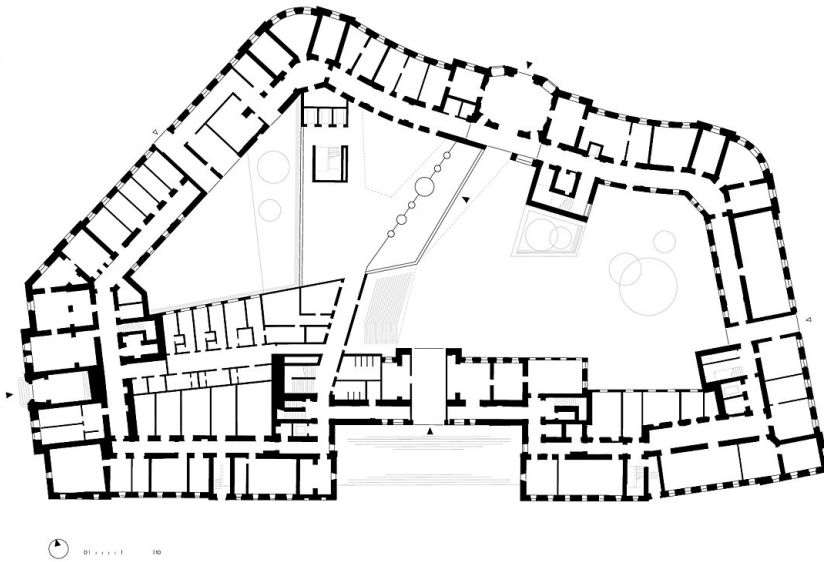
Justizgebäude Salzburg, newroom, Donnerstag, 21. Februar 2019

Vom Gefängnishof zum öffentlichen Raum, Christian Kühn, Spectrum, Samstag, 8. Juni 2019

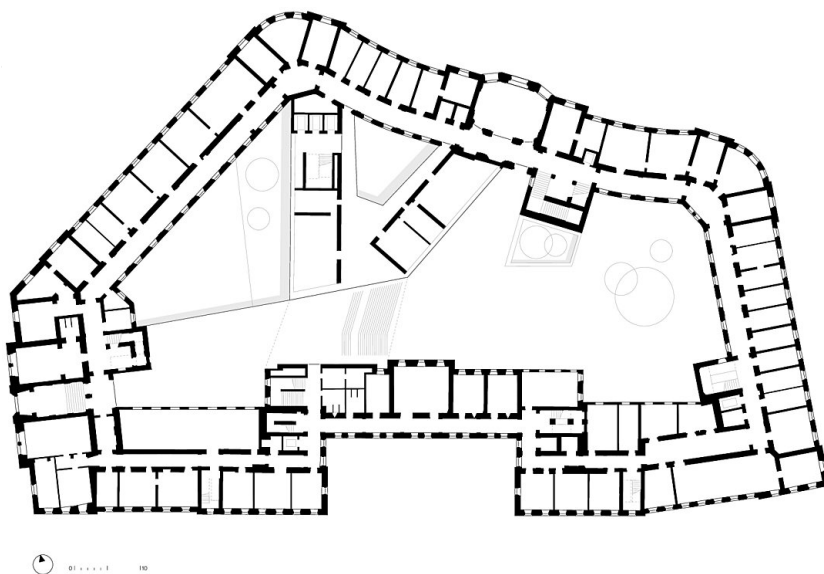
Justizgebäude Salzburg



Lageplan

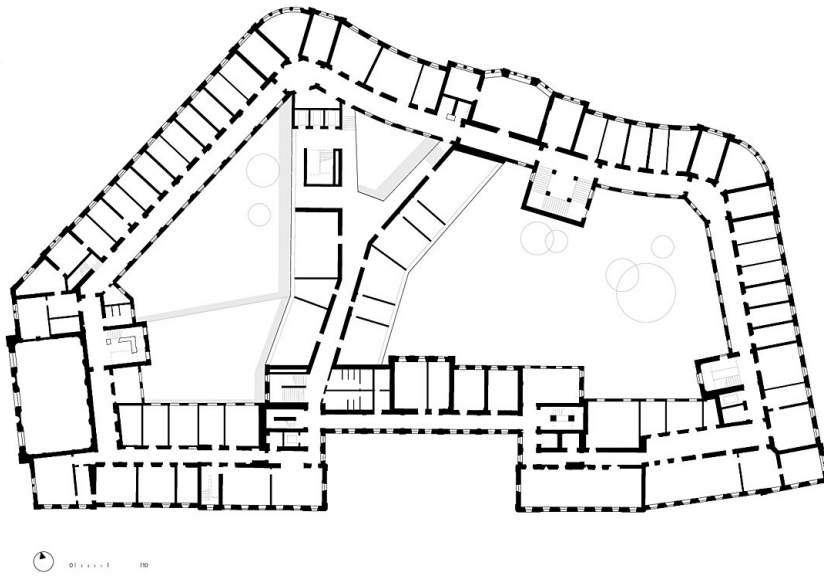


Grundriss EG

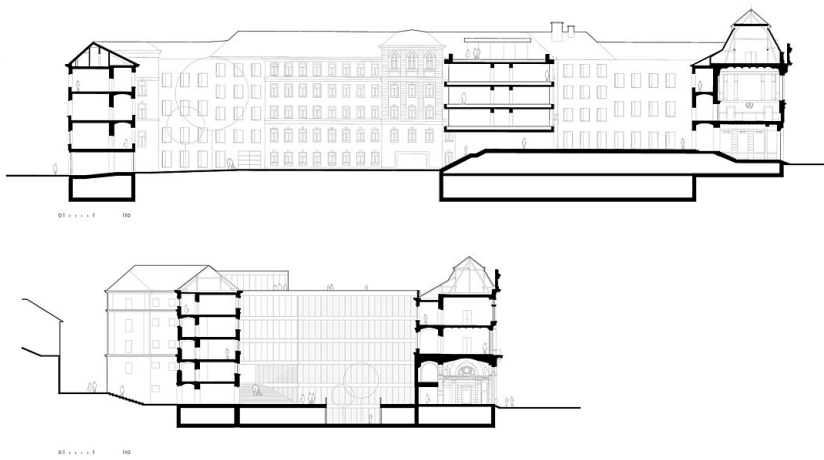


Grundriss OG1

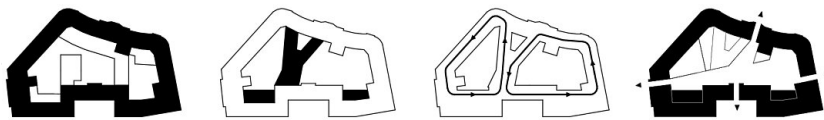
Justizgebäude Salzburg



Grundriss OG3



Schnitte



Schemas